

GRÜNZEUG

INFORMATIONSBLETT DES KLUBS DER FREUNDE DES S.C.RAPID
(GEGRÜNDET 1951)

40. JAHRGANG/DEZEMBER 2012/Nr.542/Versand 3.12.2012, Postamt 1120

ERINNERUNG IM LETZTEN MOMENT: Unser **KRAMPUSKRÄNZCHEN** findet bekanntlich am 7.12.2012 um 18.30 Uhr im **KLUBLOKAL** statt.

Einlass: 18 Uhr! Eintritt: Kost' nix! Stimmung: Gut!

Wir freuen uns auch auf **S i e** !

IN EIGENER SACHE

Aus 61-jähriger Erfahrung wissen wir, dass die aktuelle grün-weiße Misere nur eine vorübergehende sein kann und wird. Daran sollten Sie, sehr verehrte Damen und Herren, auch unter dem Weihnachtsbaum sowie zum Jahreswechsel hin und wieder ein bisschen denken. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein friedliches Fest und alles Gute für 2013.

Gleiches gilt für unseren SCR und ganz speziell für dessen jederzeit erfolgreiche Nachwuchsabteilung. Damit es nicht nur bei salbungsvollen Worten bleibt, gibt es auch heuer unsere **traditionelle Aktion „Weihnachtsfeier für den Nachwuchs“**, die wir **hiemit in Erinnerung bringen wollen. Auch S i e sollten sich von ihr bitte nicht ausschließen und einen Betrag ganz nach Ihren finanziellen Möglichkeiten sowie Ihrer Sympathie für die jüngsten Rapidler spenden; Zahlscheine hiefür können Sie bei uns anfordern (siehe Impressum). Bei sämtlichen „Mäzenen“, deren Namen nach dem Ende der Aktion im „Grünzeug“ erscheinen werden, bedankt sich schon jetzt zusammen mit der Jugendleitung des SK Rapid**

Ihr Vorstand

DURCH MEINE UND ANDERE BRILLEN

Jogi Löw, DFB-Teamchef: „Kein Spieler, Trainer oder Journalist nimmt sich morgens vor, heute möglichst viel Mist zu bauen.“ Matthias Sammer, Bayern-Sportdirektor: „Wenn bei Barcelona Messi wegfällt, leidet die Qualität der ganzen Mannschaft darunter.“ Karl-Heinz Rummenige, Bayern-Boss: „Unser Spiel ist ein Stück weit abhängig von Ribery. Ob Messi bei Barcelona, Ronaldo bei Real oder Rooney bei Manchester – jede große Mannschaft hat Schlüsselspieler, von denen sie abhängig ist.“ Zwischenfrage von mir: Und just bei der kleinen Rapid darf das nicht so sein? Nun lasse ich unser Mitglied, Herrn Franz Fiala, zu Wort kommen: „Dass das Publikum eine Niederlage so krass bewertet, lässt nichts Gutes für die Zukunft erwarten. Es spielen ja keine Roboter. Jedes Schimpfwort wird gehört und registriert. Ich plädiere für ein bisschen mehr Zurückhaltung und Fairness gegenüber den eigenen Spielern. Niemand spielt absichtlich schlecht, aber alle werden zunehmend verunsichert, wenn's nicht läuft und dann auch noch das ganze Stadion pfeift.“

An obige Worte sollten zumindest die unter uns denken, denen Rapid wirklich am Herzen liegt. Bei jenen, welche z.B. für Geisterspiele verantwortlich sind oder extra weite Reisen unternehmen, um die eigenen Spieler niederzumachen (so wurde etwa einer der SCR-Torschützen in Trondheim „Hurenkind“ genannt), ist sowieso nicht damit zu rechnen, die haben ihre ganz eigenen „Visionen“. Dass sie einerseits gegen den Kommerz sind, andererseits aber eine erfolgreiche Mannschaft fordern, sagt über ihren Geisteszustand einiges aus. Ähnliches gilt für gewisse Journalisten, die ausgerechnet jetzt den katastrophalen Zustand des Hanappi-Stadions aufdeckten – Zufall oder gewollte Unruhestiftung? Wie auch immer, plötzlich ist wieder ein Neubau im Gespräch. Gut und schön, aber in diesem Zusammenhang fällt mir blitzartig Alemannia Aachen ein: Dieser deutsche Traditionsverein ist nach der Errichtung eines neuen, viel zu großen und viel zu teuren Stadions ins sportliche und finanzielle Nichts abgestürzt. Also Vorsicht bei solchen Projekten!

Wie auch immer, meine Visionen sehen so aus: Rudi Edlinger, der in einem Jahr nicht mehr kandidieren wird, wird in Rapids Geschichtsbücher als großer, dem Klub seine Identität bewahrender Präsident eingehen und Peter Schöttel als jener Trainer, der unter widrigsten Umständen und vorerst sogar ohne sportdirektorale Hilfe eine Mannschaft aufgebaut hat, die noch über Jahre hinweg äußerst erfolgreich war.

BL-Stand vom 25.11.: 1.Austria 17/41 (39:12).- 2.Salzburg 17/36 (39:19).- 3.SCR 17/32 (26:11).

EL-Gruppe K, Stand vom 22.11.: 1.Metalist 5/13 (9:2).- 4.SCR 5/0 (3:14).

SPIELE, TORE, KOMMENTARE

EL, GRUPPE K, 3.RUNDE (25.10.12): BAYER LEVERKUSEN (H) 0:4 (0:1).- Ohne den rekonvaleszenten Hofmann und den gesperrten Burgstaller, aber mit einem super Publikum im Rücken präsentierte Rapid sich gegen den in allen Belangen schmerzhaft überlegenen deutschen Tabellenfünften total mut-, plan- und zahnlos. Bezeichnend für die mangelhafte Gegenwehr: keine „Gelbe“ für einen Grünen.

SCR: Königshofer; Trimmel, Sonnleitner, Gerson, Katzer; Heikkinen (46.Boyd), Kulovits; Prager, Ilditz (63.Schimpelsberger), Drazan; Alar (77.Schrammel).- **Tore:** Wollscheid (37.), Castro (56., 90./+2), Bellarabi (58.).- **Gelbe Karte:** Schwaab.- Happel-Stadion, Teixeira Vitienes (Spanien), 43.200.

BL, 13.RUNDE (28.10.12): RED BULL SALZBURG (H) 2:0 (1:0).- Just gegen Mateschitz' Millionentruppe rehabilitierte Rapid sich mit enormer Leidenschaft (allen voran der omnipräsente Burgstaller) für die letzten Pleiten. Was sicher auch an der (leider nur kurzen) Rückkehr des bebrillten Hofmann und dessen „göttlichem“ 1:0 lag. Übrigens konnten die gefoulten Drazan und Alar ebenfalls lediglich Teilzeitarbeit verrichten. Und wenn die gegen Rapid heuer noch punkt- und torlosen Bullen nach dem rassigen Fight über vergebene Großchancen jammerten – solche hatten Kulovits, Alar und Boyd ja auch gehabt.

SCR: Königshofer; Schimpelsberger, Sonnleitner, Gerson, Schrammel; **Heikkinen,** Kulovits; **Burgstaller, Hofmann** (42.Grozurek), Drazan (25.Alar, 66.Ildiz); Boyd.- **Tore:** Hofmann (14., Freistoß), Boyd (47.).- **Gelbe Karten:** Boyd, Schimpelsberger; Klein, Mané, Hinteregger.- St.Hanappi, Harkam, 16.700.

ÖFB-CUP, ACHELFINALE (31.10.12): ALTACH (H) 4:2 (2:2, 1:2) n.V.- Was die ersatzgeschwächten Grünen gegen den biedereren Erste-Liga-Mittelständler nach dem schnellen 1:0 zeigten, war nicht nur für Halloween-Verweigerer wie den Verfasser zu gruselig. Entscheidend mehr Süßes als Saures wurde der dürftigsten Heimspielkulisse seit vielen Jahren erst in der Verlängerung serviert.

SCR: Novota; Schimpelsberger (90.Prager), **Sonnleitner, Gerson,** Schrammel; Kulovits, Ildiz; Trimmel, Prokopic (46.Grozurek), Burgstaller (116.Pichler); Boyd.- **Tore:** Sonnleitner (5.), Boyd (73.), Ildiz (104., indirekter Freistoß), Prager (114.); Aigner (37., Elfer), Netzer (43.).- **Gelbe Karten:** Schimpelsberger; Schöpf, Aigner, Erbek.- St.Hanappi, Dr.Prammer, 3.300.

BL, 14.RUNDE (3.11.12): STURM GRAZ (A) 1:2 (0:1).- Torso (ital.): Statue mit fehlenden Gliedmaßen oder fehlendem Kopf. Erstere fehlten Rapid in Graz in Gestalt von Heikkinen, Alar und Drazan, Letzterer, und das ganz besonders, in jener von Hofmann. Nur so sind die katastrophale erste Halbzeit und der nicht minder schaurige Start in die zweite wenigstens einigermaßen zu erklären, wenn schon nicht zu entschuldigen. Immerhin rissen sich die Mannen um Ersatzvizekapitän Kulovits nach dem unglücklichen 0:2 zusammen und drängten die plötzlich wankenden Steirer immer weiter zurück. Doch zu mehr als dem von Burgstaller ebenso schön erzielten wie von Debütant Dominik Starkl (knappe 19) vorbereiteten Anschlussstreffer reichte es nicht.

SCR: Königshofer; Schimpelsberger (56.Grozurek), Sonnleitner, **Gerson,** Schrammel; Kulovits, Ildiz (56.Starkl); Trimmel, Prager (72.Prokopic), Burgstaller; Boyd.- **Tore:** Sukuta-Pasu (38.), F.Kainz (47.); Burgstaller (67.).- **Gelbe Karten:** Okotie, Madl, Dudic, F.Kainz; Ildiz, Trimmel, Sonnleitner, Schrammel, Burgstaller.- UPC-Arena, Hameter, 13.259.

EL, GRUPPE K, 4.RUNDE (8.11.12): BAYER LEVERKUSEN (A) 0:3 (0:1).- Nur Ignoranten tun eine solche Ausfallliste als faule Ausrede ab: Hofmann, Heikkinen, Alar, Drazan, Dobras, Behrendt (alle verletzt), Ildiz (krank), Burgstaller (gesperrt), Schaub (U19-Team), Starkl (nicht spielberechtigt). Der lauf- und lange Zeit auch spielstarke Rest von Hütteldorf mit dem talentierten EL-Frischling Wydra zog sich vor 4.100 lautstark ihr eigenes Ding durchziehenden SCR-Fans gegen die hoch favorisierten Heimischen in der ersten Halbzeit sensationell gut aus der Affäre, brachte sich aber selbst um ein viel positiveres Resultat, weil er (einmal mehr!) arge Schwächen bei gegnerischen Standards und im Abschluss offenbarte. Pech war freilich auch mit im Spiel, vor allem bei Trimmels Kopfbällen: der erste ging kurz nach dem frühen 0:1 knappst daneben und der zweite kurz vor der Pause an die Stange. Um von den realen Chancen Boyds und Kulovits' nicht zu reden.

SCR: Königshofer; Schimpelsberger, Sonnleitner, Gerson, Schrammel; Pichler; Trimmel, Wydra, Kulovits, Grozurek; Boyd (86.Prokopic).- **Tore:** Hegeler (4.), Schürle (53.), Friedrich (66.).- **Gelbe Karten:** Carvajal, Reinartz; Kulovits, Boyd.- BayArena, Kovarik (Tschechien), 20.000.

BL, 15.RUNDE (11.11.12): WOLFSBERGER AC (H) 0:2 (0:1).- Auweh! Die – nach der Pause vorübergehend mit drei Teenies agierenden – Grünen suchten gegen den unbekümmerten Aufsteiger 90 Minuten nach neuem Selbstvertrauen und einer Linie in ihrem konfusem Spiel. Und ein Teil des Anhangs „unterstützte“ dieses vergebliche Bemühen ab dem schockierenden 0:2 mit Pfiffen, bevor er sich demonstrativ verzupfte. Nachvollziehbar. Auch für jene, die sich so gerne die „Treuesten der Treuen“ nennen?

SCR: Königshofer; Trimmel, Sonnleitner, Gerson, Katzer; Heikkinen, Wydra; Prokopic (46.Boyd), Burgstaller, Grozurek (66.Schaub); Starkl (83.Prager).- **Tore:** Falk (6., 47.).- **Gelbe Karten:** Schaub; De Paula.- St.Hanappi, Eisner, 12.500.

BL, 16.RUNDE (17.11.12): MATTERSBURO (A) 3:0 (3:0).- Dank Alars Freistoßkünsten und des herrlichen Konters Wydra-Trimmel-Boyd entschied Rapid das „Krisentreffen“ (der SVM hatte neun Partien en suite nicht mehr gewonnen) souverän für sich. Gegen dann nur mehr zehn Gastgeber begnügten sich die Mannen um Trimmel, den schon vierten diesjährigen Kapitän, ihr bereits zehntes „zu null“ in der Liga ungefährdet heimzuspielen.

SCR: Königshofer; Schimpelsberger, Sonnleitner, Gerson, Schrammel; Pichler; Trimmel, Wydra (86.Kulovits), Alar (71.Grozurek), Burgstaller; Boyd (86.Schaub).- **Tore:** Alar (4., Freistoß, 31., Freistoß), Boyd (38.).- **Gelbe Karten:** Malic, Bürger, Mörz; Königshofer, Boyd.- **Gelb-Rote Karte:** Seidl (41., Foul).- Pappelstadion, Schörghofer, 7.300.

EL, GRUPPE K, 5.RUNDE (22.11.12): ROSENBORG TRONDHEIM (A) 2:3 (0:1).- Altes Europa-League-Lied mit neuem Text: Vorne wurde immerhin zweimal getroffen und so das 0:1 in eine aufgrund der Spiel- und Chancenanteile verdiente Führung verwandelt, bevor hinten just in der Schlussviertelstunde haarsträubende Fehler gemacht wurden und das gegen eine scheinbar bereits geschlagene Mannschaft. Fazit: Schon wieder eine unnötige Pleite!

SCR: Novota; Schimpelsberger (86.Grozurek), Sonnleitner, Gerson, Schrammel; Heikkinen, Pichler (83.Wydra); Trimmel, Alar (51.Drazan), Burgstaller; Boyd.- **Tore:** Chibuikwe (28.), Elyanoussi (76.), Prica (79.); Schrammel (53.), Boyd (66.).- **Gelbe Karten:** Svensson, Diskerud; Alar, Pichler.- Lerkendal-Stadion, Mazeika (Litauen), 5.000.

BL, 17.RUNDE (25.11.12): ADMIRA (A) 2:0 (0:0).- Obwohl Hofmann mitwirkte, bis ihn der Oberschenkel wieder zwickte, war die erste Halbzeit eher flau. Dann wurde es wesentlich turbulenter, weil die Hausherren auch etwas fürs Spiel tun wollten, doch am Ende war es wie immer, wenn Rapid in der Liga das 1:0 gelingt, also ein – wenn auch hart erkämpfter – Sieg. Fixiert wurde der erst in der Nachspielzeit, als Burgstaller sich geschickt vom Verteidiger löste und den idealen Stanglpass des unwiderstehlichen 80-Meter-Sprinters Drazan eindrückte.

SCR: Königshofer; Schimpelsberger, Sonnleitner, Gerson, Schrammel; Wydra (79.Kulovits), Pichler (61.Heikkinen); Trimmel, Hofmann (46.Drazan), Burgstaller; Alar.- **Tore:** Alar (69., Elfer), Burgstaller (90./+2).- **Gelbe Karten:** Auer, Windbichler, Seeger,

Schrott; Schimpelsberger, Wydra, Alar, Burgstaller, Kulovits.- Trenkwald-Arena, Krassnitzer, 6.780.

„MR. GRÜNZEUG NR. 542“: GERSON

Hier soll jener Spieler herausgestrichen werden, der in den Spielen, über die wir in dieser Nummer berichten, die unseres Erachtens beste Dauerleistung geboten hat.

Junge Spieler wie Rapids Brasilianer Gerson (geb. 7.1.1992) neigen naturgemäß noch zu der einen oder anderen Formschwankung und ab und zu kann ihnen ein mehr oder weniger schwerwiegender Lapsus unterlaufen, wie etwa unserem „Mister“ beim unglücklichen 2:2 in Trondheim, als er Novota nicht nur die Sicht verstellte, sondern auch den Schuss unhaltbar abfälschte. Dennoch war Gerson mit seiner Kopfball- und Zweikampfstärke für uns diesmal der Beste mit den unterm Strich ausgeglichsten Leistungen.

„RUNDE“ SPIELE, „RUNDE“ TORE FÜR RAPID

BL-Spiele: Mario Sonnleitner 75. (Sturm); Lukas Grozurek 25. (Salzburg).- **ÖFB-Cupspiel:** Christopher Trimmel 10. (Altaf).- **EC-Spiele:** Christopher Trimmel 25. (Leverkusen, A); Mario Sonnleitner 20. (Trondheim).

BL-Tore: Terrence Boyds 2:0 gegen Salzburg war das 200. diesjährige Meisterschaftstor; Guido Burgstaller erzielte gegen Sturm sein 10. Tor für den SCR.

EIN BLICK ZU DEN AMATEUREN

13.RUNDE (26.10.12): AMSTETTEN (A) 2:1 (1:0).- Gegen den Tabellennachbarn feierten die „Amas“ einen hart erkämpften Dreier, obwohl sie vier Verletzte verkraften mussten: Dobras (Knie), Jank, Behrendt (beide Knöchel) und zehn Minuten vor Schluss Starkl, der nicht mehr ersetzt werden durfte.

SCR II: Knoflach; Jank (52.Pavelic), Behrendt (67.Weinwurm), Schoissengeyr, Denner; Wydra, **Prokopic**, Dobras (12.Haring); Bajrami, Starkl, **Zulj.- Tore:** Datzberger (75.); Zulj (6., 76.).- Amstetten, Zinkl, 1.600.

14.RUNDE (2.11.12): STEGERSBACH (H) 0:1 (0:1).- Nach dem 0:1 kam Barisic Notelf immer besser ins Spiel, musste den burgenländischen Zeitschindern aber trotzdem den dritten Sieg in Hütteldorf beim dritten Auftritt überlassen, weil sie sich im Angriff leider nicht durchsetzen konnte.

SCR II: Dau; **Jank**, Schoissengeyr, Denner, Pavelic; Haring (90.Mayer), Mujakic (79.Weinwurm), Okungbowa; Bajrami, Randak, Zulj.- **Tor:** Thek (12.).- St.Hanappi-West 1, Schwarzl, 250.

15.RUNDE (10.11.12): RETZ (A) 0:1 (0:1).- Während Rapid II zum x-ten Male stark ersatzgeschwächt war, brachten die Gastgeber ihre nach einem Freistoß erzielte Führung geschickt über die Distanz.

SCR II: Knoflach; Jank (80.Drimer), Schoissengeyr, Denner, Pavelic; Bajrami, Haring, Okungbowa; Zulj, Randak (80.Mujakic), Weinwurm.- **Tor:** Walzer (36.).- Retz, Qoraj, 1.100.

HERBST-RESÜMEE: Signifikant für die zu Ende gegangene Herbstmeisterschaft: Im Finish der Saison 2011/12 hieß die zentrale „Amas“-Abwehr Holzmeier/Hofmann, aktuell indes fiel Ersterer komplett aus und Letzterer immer wieder. Gleiches galt für die „Zweitbesetzung“ Behrendt, noch mehr aber für Mittelfeldrenner Dobras, der Barisic nur achtmal zur Verfügung stand (dabei bemerkenswerte fünf Tore), um von vielen anderen, überwiegend ebenfalls verletzungsbedingten Absenzen nicht zu reden. Wem unter diesen Umständen der sechste Tabellenplatz des Vorjahrszweiten sauer aufstößt, der ist selber schuld. Aber das kennen wir ja auch von den (ungleich zahlreicheren) Fans und „Fans“ der grün-weißen Kampfmannschaft: Kaum Berücksichtigung serienweiser Ausfälle von wichtigen Spielern, geschweige denn Verständnis für entsprechend schwächere Leistungen der verbliebenen Mannschaft.

Unser „Mr. Herbstmeisterschaft“: Lukas Denner löste die Aufgaben als Kapitän und zeitweiliger Innenverteidiger mit Bravour, obwohl er von Statur und Spielanlage her für die

linke Außenposition quasi geboren ist. In welcher er sich eine Chance „ganz oben“ durchaus verdienen würde.

RLO-Herbstendstand: 1.Austria Am. 15/34 (36:18).- 2.Parndorf 15/31 (27:19).- 3.FAC 15/30 (36:23).- 6.Rapid Am. 15/25 (31:21).

P.S.: Mehr über die Herbstmeisterschaft finden Sie im nächsten „Grünzeug“.

„MV“ VOM 12.11.: WAHRE FREUNDE

Nachdem Obmann Niederhuber sich bei Deni Alar und Mario Sonnleitner für ihre Bereitschaft bedankt hatte, sich in der aktuellen Situation einer Diskussion zu stellen (Terrence Boyd und Guido Burgstaller weilten bei ihren Nationalmannschaften), zitierte er den deutschen Teamchef Jogi Löw: „Kein Spieler, Trainer oder Journalist nimmt sich morgens vor, heute möglichst viel Mist zu bauen.“ Dann betonte er: „Es liegt weder in meinem noch im Naturell des Klubs der Freunde des S.C. Rapid, Freunde fallen zu lassen, denen es dreckig geht. Wäre es anders, gäbe es unseren Klub sicher nicht schon seit 61 Jahren!“ Der Applaus der trotz (oder gerade wegen?) der vortägigen Blamage gegen Wolfsberg zahlreicher als am 1.10., als Rapid Tabellenführer geworden war, erschienen Mitglieder bewies, dass der Obmann nicht phantasiert hatte. Das tat er gewiss auch nicht, als er den Ehrengästen (begleitet von Geschäftsstellenmitarbeiter Ivica Viskup) den „ewigen“ Fortbestand unserer Freundschaft zusagte.

Natürlich war in dieser Mitgliederversammlung nicht alles Liebe und Waschtrog, aber wie immer wurde bei uns keinem Spieler der Kopf abgerissen, zumal der Deni und der „Sonni“ sympathisch und eloquent überkamen. Besonders Letzterer zeigte sich leidenschaftlich wie ehrlich: „Wir haben alle Fehler gemacht, jeder sollte vor der eigenen Tür kehren, sich gegenseitig zerfleischen bringt keinem was.“ Und: „Das gestrige Verhalten der Fans schockte unsere vielen jungen Spieler richtiggehend. Gerade in unserer Negativphase bräuchten wir die Unterstützung von den Rängen.“ Niederhuber ergänzte: „Bei 3:0 die Rapid-Viertelstunde einzuklatschen ist keine Kunst und ziemlich wurscht.“

Vom Deni („Lieblingsposition Sturmspitze“) war immerhin was Positives zu hören: Er sei für das Spiel in Mattersburg fit. Wie's dort und in der Südstadt für ihn und seine Kollegen gelaufen ist, wissen wir bei Erscheinen dieser Nummer ja längst. Hoffentlich so gut, dass nicht nur der ehrgeizig auf Rehabilitation brennende „Sonni“ zufrieden sein kann, sondern auch die wahren Freunde des SCR. Und sogar die temporären. Diese wenigstens bis auf Widerruf.

SPLITTER

In Herrn Hannes Schmid, 1060 Wien, heißen wir ein neues Mitglied herzlich willkommen.--- Und dem Andy Marek gelten unsere nicht minder herzlichen Glückwünsche, weil er am 13.11. von Erwin Pröll (outete sich als Rapidler seit Jugendtagen, wer hätte das gedacht!) das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich erhielt. Und was ist mit denen um Hütteldorf, Herr Häupl?--- Tests ohne aktive Rapid-Beteiligung am 14.11.: 0:3 (0:1) des A-Teams in Linz gegen die Elfenbeinküste, 1:1 (1:1) der U21 in Griechenland (Tor: Holzhauser per Penalty).--- Im Berichtszeitraum musste Schöttel auf bis zu zehn Profis verzichten (siehe „Spiele, Tore, Kommentare“), weshalb er gegen Leverkusen die Amateure Okungbowa, Bajrami und Randak einberief, um einen 18-Mann-Kader stellen zu können.--- Mehr Glück bei der Auslosung des ÖFB-Cup-Viertelfinales: Heimspiel am 16./17.4.2013 gegen den RLM-Klub Pasching.--- Noch viel wichtiger und erfreulicher ist die Tatsache, dass Rapid den Vertrag von Steffen Hofmann bis Sommer 2016 verlängert hat. Trotz der unbestrittenen fußballerischen und menschlichen Qualitäten dieses Ausnahmekickers gab es natürlich welche, die sich damit unter Hinweis auf seine 32 Jahre unzufrieden zeigten. Möglicherweise sogar genau jene, die sich über eine kürzere Weiterverpflichtung ebenso mokiert hätten: „Unfähiges Management... In einem Jahr fangen s' dann halt wieder zum Verhandeln an... Bis dahin hat es sich der Hofmann schon ganz anders überlegt... Und dann werden s' wieder deppert schau'n...“ Usw., usf., wetten!

IN DEN LETZTEN SPIELEN FIEL AUF, DASS...

... Dominik Wydra (geb. 21.3.1994) in Leverkusen wie in Mattersburg sein großes Talent bewies.

... die Salzburger nach den beiden 0:2 gegen Rapid in Ried die erst dritte BL-Niederlage erlitten, nicht zuletzt, weil ihnen dort etliche mehr oder weniger wichtige Spieler fehlten. Das sollte man bei seinen Kritiken berücksichtigen, sogar wenn es um Klubs geht, die einen gefühlten 40-Mann-Kader besitzen.

... solche Überlegungen gewissen „Fans“ nicht zu Eigen sind. Zwischen ihnen („Ihr habt uns nicht verdient“) und den Spielern („Euer Kollektivversagen ist nicht mehr zu ertragen“) hat sich eine tiefe Kluft aufgetan, zumal Letztere keine Lust mehr haben, sich bei der Verabschiedung nach einem Spiel unflätig beschimpfen und die Stinkefinger zeigen zu lassen. Falls Erstere sie nicht eh schon im Stich gelassen haben...

... Rapid in der Euro League als einziger von 48 für die Gruppenphase qualifizierten Klubs punktlos ist, obwohl die Leistungen bei weitem nicht so miserabel waren wie diese mickrige Ausbeute. Mehr noch, mit auch nur ein bisschen Glück hätten es gut und gerne neun Zähler werden können, ob man's glaubt oder nicht!

... der laut Medien nahezu ständig mit dem Rücken zur Wand stehende SCR nach dem 2:0 bei der Admira um immerhin vier Punkte mehr als zum selben Zeitpunkt des Vorjahrs aufweist (Tordifferenz nach 17 Runden Anno 2011/12: 28:18, heuer hingegen 26:11).

... Rapids Abwehr zumindest in der Meisterschaft über jedes Lob erhaben ist: Das 2:0 in der Südstadt war das elfte Spiel, in dem sie keinen Gegentreffer kassieren musste und das in einem Stadion, in dem die Austria und die Bullen jeweils vier Stück erhalten hatten.

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
KLUB DER FREUNDE DES S.C. RAPID, 1120 Wien, Aichholzgasse 9,
Telefonservice: 01/8170035. - Redakteur: Gerhard NIEDERHUBER
E-Mail-Adresse: klubderfreunde@aon.at



Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern

FROHE WEIHNACHTEN

und

einen guten Rutsch ins Jahr 2013



60 Jahre Jubiläum Schal noch immer erhältlich // LIMITIERTE AUFLAGE // schnell zugreifen

Versandarten: Abholung oder Postweg

15 € / Stk. (ohne Versandkosten)

Kontakt: Stefan.Rakousky@chello.at

IMMOBILIENTREUHÄNDER

Kommerzialrat

Peter Frigo

1060 Wien, Theobaldgasse 17

Tel.: 01/587 71 20-0, Fax: DW 17

e-mail: immobilien@frigo.at

homepage: www.frigo.at

60 JAHRE

KLUB DER FREUNDE

DES S.C.RAPID

